LichtBlick

Millerntor-Stadion erhält PV-Anlage in Regenbogenfarben

[04.06.2025] FC St. Pauli und LichtBlick errichten auf dem Millerntor-Stadion die weltweit erste Solaranlage in Regenbogenfarben. Das Projekt verbindet erneuerbare Energie mit einer klaren Botschaft für Vielfalt und gesellschaftliche Offenheit.

Auf dem Dach der Nordtribüne des Millerntor-Stadions entsteht eine weltweit einzigartige Photovoltaikanlage: In den Farben des Regenbogens sollen dort künftig 1.080 Solarmodule Strom erzeugen. Hinter dem Projekt stehen der FC St. Pauli und das Hamburger Energieunternehmen LichtBlick, die zum Deutschen Diversity Tag ein weithin sichtbares Zeichen für Vielfalt und Klimaschutz gesetzt haben.

Wie LichtBlick mitteilt, ist die Anlage technisch ein Novum: Die Module werden mittels farbiger Laminierung in Regenbogenfarben hergestellt – eine bislang unerprobte Umsetzung, die ästhetische Gestaltung mit hoher Energieeffizienz verbindet. Die Installation erstreckt sich über eine Fläche von 1.800 Quadratmetern und soll jährlich rund 285.000 Kilowattstunden Solarstrom erzeugen. Das entspricht dem Jahresbedarf von etwa 80 Mehrfamilienhaushalten. Die dadurch eingesparten CO?-Emissionen liegen zwischen 135 und 140 Tonnen pro Jahr.

Die Montage beginnt in der Sommerpause; zum Start der neuen Saison soll die Anlage betriebsbereit sein. Sie wird nicht nur das Stadion teilweise mit Strom versorgen, sondern auch für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des benachbarten Bunker-Dachgartens deutlich sichtbar sein – als Symbol für eine offene Gesellschaft und die Möglichkeiten einer kreativen Energiewende.

Die Kooperation zwischen dem FC St. Pauli und LichtBlick besteht seit 2013. Beide Partner betonen ihr gemeinsames Wertefundament, das sich in früheren Aktionen bereits gezeigt hat. „Vielfalt, Klimaschutz und gesellschaftliche Verantwortung gehören für uns untrennbar zusammen“, sagt Marc Wallraff, CEO von LichtBlick. Die neue Anlage zeige, dass Innovation nicht nur eine technische, sondern auch eine kommunikative Aufgabe sei.

Auch der FC St. Pauli hebt die partnerschaftliche Umsetzung hervor. Wilken Engelbracht, Kaufmännischer Geschäftsleiter des Vereins, spricht von einem Projekt, das über reine Stromerzeugung hinausweise: „Es ist für den Verein sehr wichtig, sich auf Partner verlassen zu können, die unsere Haltungen und Ideen so entschlossen unterstützen.“

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Politik, Lichtblick,